



Deutscher Clubmeister im Swin-Golf, der gastgebende SGC Westenholz (hinten von links): Bernfried Ebbesmeier, Jürgen Erdbories, Florian Florek, Andreas

Kückmann, Margarete Hane, (vorne von links) Jochen Zehles, Bernhard Rheinmeier, Norbert Peitz, Oliver Duhme und Johannes Stüker.

Gastgeber glänzen

Swin-Golf-Club Westenholz ist Deutscher Meister

Von Agnes Vogt
(Text und Fotos)

Westenholz (WV). Der SGC Westenholz ist neuer Deutsche Clubmeister im Swin-Golf. Am Wochenende spielten die gastgebenden Westenholzer unter gleißender Sonne mit zwei weiteren Mannschaften um den begehrten Meister-Pokal.

Neben dem späteren Titelträger waren noch Bad Harzburg und Paulushofen am Start. Vier Turniere wurden gespielt, so dass es eine eigene Kinderwertung, eine Damenwertung und eine Herrenwertung gab. Aus den jeweils zehn Besten einer Mannschaft wurde dann das Ergebnis eines jeden Clubs berechnet, wobei sich die Westenholzer mit 1630 Schlägen den Titel sicherten. Vorjahresmeister Swin-golf-Club Paulushofen belegte den zweiten Platz mit 1785 Schlägen, und den dritten und letzten Platz belegten die Swin-Golfer aus Bad Harzburg. Das vierte Turnier trugen die exklusiven Gäste, die die Westenholzer zu sich eingeladen hatten, unter sich aus. »Stargäste« waren die viermalige Französische Meisterin Margeaux Giutenenc mit

ihrem Vater, der vor gut 20 Jahren den ersten Swing-Golfplatz der Welt baute und betrieb. Er gewann auch das »Mini-Turnier«. Weiterhin scheute der Swin-Golfplatz-Architekt Jean-Pierre Weber mit seiner Frau Helene nicht den weiten Weg aus der Schweiz nach Westfalen. Da der Sport in Frankreich viel etablierter ist, sind die drei deutschen Clubs dem französischen Verband zugeordnet. So

mit besteht die enge Verbindung zu den Franzosen. Doch möchten sich die Deutschen bald »selbstständig« machen und einen Deutschen Swin-Golf-Verband gründen.

Bei dieser Meisterschaft konnte man vor allem den Teamgeist beim und den Spaß am Golfen spüren. Doch Wettkampfatmosphäre kam auch auf, da jedoch keine Mannschaft einen undankbaren vierten Platz belegen konnte, war eine recht gelassene Stimmung zwischen den Spielern auszumachen.

Bei den Kindern hat Christian Regett den ersten Platz vor Marcel Meiwes (beide Westenholz) und Maximilian Waffler aus Paulushofen belegt. Bei den Frauen belegte Sabine Kleiber aus Bad Harzburg mit 193 Gesamtschlägen Platz drei, Marina Stollmeier aus Westenholz belegte den zweiten Platz mit 178 Gesamtschlägen, und beste der deutschen Damen wurde Margarete Hane mit 167 Gesamtschlägen. Bei den Herren ging mit 159 Gesamtschlägen der dritte Rang an Bernfried Ebbesmeier, Florian Florek belegte Rang zwei mit 155 Gesamtschlägen und ganz knapp, mit einem Schlag Vorsprung, sicherte sich Jürgen Erdbories den ersten Platz mit 154 Gesamtschlägen. Erdbories absolvierte mit 75 Schlägen am Sonntag auch die beste Runde.



Christian Regett sicherte sich mit 95 Gesamtschlägen den ersten Platz.